



Eiderstedts Baukultur der Zukunft

Der Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2010 soll fortgeschrieben werden und für die nächsten 15 Jahre neue Perspektiven aufzeigen. Mit dieser Fortschreibung wird unter anderem der wohnbauliche Entwicklungsrahmen aktualisiert. Das heißt: Schleswig-Holsteins Gemeinden werden mehr Spielraum erhalten, es darf wieder mehr gebaut werden. Das Eiderstedter Forum lädt zu einer Diskussionsveranstaltung ein, um zu beleuchten, was das für die Eiderstedter Gemeinden bedeutet. Von der Abteilung Landesplanung aus Kiel wird Referatsleiter Frank Liebrecht Rede und Antwort stehen.

Kritiker sehen bereits „Klötzchen-Architektur zur Rendite-Maximierung“ und „Toskanavillen“, kunstvoll mit Erkeren verzierte Eigenheime neben skandinavischen Holzhäusern, verputzte Fassaden statt wetterbeständigem, regionaltypischem Backstein, Pult-, Walm-, Flach- und Satteldächer auf engstem Raum, dicht beieinander. Wir fragen Dr. Nils Meyer, Architekt und Denkmalpfleger des Landesamtes für Denkmalpflege, zuständig für das nördliche Schleswig-Holstein, welche Art von zeitgenössischer Architektur sich harmonisch, stimmig und ausgewogen in die hiesigen Ortsbilder und in die Eiderstedter Landschaft einfügen würde. Können wir mit gutem regionalem Bauen das Interesse an unserer Region, ihren Erlebniswert sowie die Aufenthaltsqualität für Touristen und die dringend benötigten Fachkräfte steigern?

Christian Weltecke, Mitarbeiter des Archäologischen Landesamtes in Schleswig, Abt. Planungskontrolle wird schon einmal die (aktuell in der Ausschreibung

befindliche) Kulturlandschaftswandelkarte für Eiderstedt vorstellen und dieses ganz auf Eiderstedt zugeschnittene Planungsinstrument vorstellen.

Herzlich eingeladen sind alle am Thema Interessierten. Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, den 6. September 2018 ab 19 Uhr im Theatrium, Karkenstr. 13 in Tetenbüll** statt.